

# Carrosseriellackierer /in EFZ

## schleifen, reinigen, polieren, abdecken, mischen, spritzen

Wer sein Auto wegen Unfall- oder Korrosionsschäden reparieren lässt, möchte es am liebsten so gut wie neu wieder abholen können.

Carrosseriellackierer und Carrosseriellackiererinnen lackieren Fahrzeuge, neue Fahrzeuge und Teile genauso wie reparierte. Sie bringen ausserdem Logos, Schriftzüge und Texte oder Zierstreifen an. Sie kennen die komplex aufgebauten Lackierungen und speziellen Beschichtungen der heutigen Fahrzeuge.

Aufgrund von Herstellervorschriften und Auftragsdokumentation planen sie ihre Arbeiten: Sie demontieren einfache Anbauteile, gleichen Unebenheiten mit Spachtelmasse

aus, schleifen die Stellen glatt, entfernen Rost, reinigen die Flächen gründlich, tragen Grundierungen auf, decken nicht zu bearbeitende Partien ab, mischen die Farbe und gleichen sie mit der des Fahrzeugs ab, lackieren die Teile oder das Fahrzeug in der Spritzkabine. Danach kontrollieren und pflegen sie die Lackierung und montieren die Anbauteile.

Carrosseriellackierer und Carrosseriellackiererinnen achten bei ihrer Arbeit stets darauf, die Gesundheits-, Gift- und Umweltschutzvorschriften einzuhalten. Um keine Farbdämpfe und keinen Schleifstaub einzuzatmen, tragen sie eine Atemschutzmaske.



### Was und wozu?

- ▶ Damit das dünne Blech des Autos nicht in kürzester Zeit durchgerostet ist, kennt der Carrosseriellackierer den komplizierten Lackaufbau jedes Wagens und bearbeitet beschädigte Stellen fachgerecht.
- ▶ Damit beim Spritzen nicht auch intakte Autopartien bearbeitet werden, deckt die Carrosseriellackiererin zuvor alles ausser den beschädigten Stellen sorgfältig mit Papier ab.
- ▶ Damit beschädigte Stellen nach dem Lackieren nicht mehr sichtbar sind, beurteilt der Car-

rosseriellackierer erst den bestehenden Lackaufbau und legt daraufhin die notwendigen Arbeitsgänge fest.

- ▶ Damit Unebenheiten und leichte Beulen entdeckt und ausgeglichen werden können, tastet die Carrosseriellackiererin die beschädigte Stelle immer wieder ab.
- ▶ Damit ausgespachtelte Stellen die ursprüngliche Form erhalten, schleift sie der Carrosseriellackierer zurecht, poliert und reinigt sie, bevor er sie mit Farbe beschichtet.

### Facts

**Zutritt** Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe.

**Ausbildungsdauer** 4 Jahre berufliche Grundbildung in einem Autospritzwerk oder in einem Carrosseriereparaturbetrieb.  
*Lackierassistent/in EBA:* 2-jährige Grundbildung mit Attest. Eine Einzelbeschreibung ist auf [www.gateway.one/berufskunde](http://www.gateway.one/berufskunde) zu finden.

**Sonnenseite** Haben Carrosseriellackierer oder -lackiererinnen ein Auto fertiggestellt, wirkt es wieder wie neu. Der Arbeitserfolg ist direkt sichtbar und oftmals auch die Freude des Fahrzeugbesitzers.

**Schattenseite** Beim Spritzen der Farben wird stets eine Maske getragen, um die Atemwege zu schützen.

**Berufsalltag** Wer Fahrzeuge lackiert, wird dabei schmutzig. Allerdings gibt es mittlerweile funktionale Schutzbekleidung und die Werkstätten sind mit Garderoben und Duschanlagen ausgerüstet. So können die Lackrückstände minimiert und nach Arbeitsschluss ohne grössere Aufwände entfernt werden.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer, Qualitätsbewusstsein	[Progress bar]		
Ausgeprägter Tastsinn	[Progress bar]		
Exaktes Arbeiten	[Progress bar]		
Geduld	[Progress bar]		
Gutes Farbempfinden	[Progress bar]		
Handwerkliches Geschick	[Progress bar]		
Keine Allergien	[Progress bar]		
Selbständigkeit, Lernfreude	[Progress bar]		
Sinn für Darstellung und Wirkung	[Progress bar]		
Zuverlässigkeit	[Progress bar]		

### Karrierewege

Unternehmer /in, Automobilingenieur/in BSc FH
Werkstatteleiter/in, Betriebsleiter/in, Techniker/in HF
Dipl. Betriebsleiter/in Carrosserie (höhere Fachprüfung)
Carrosseriwerkstatteleiter /in, Fachrichtung Lackiererei mit eidg. Fachausweis (Berufsprüfung)
<b>Carrosseriellackierer /in EFZ</b>
Lackierassistent/in EBA oder abgeschlossene Volksschule